

## Die Lorbeerkränze am Burgtor.

### Die Enthüllung der Kränze.

Bekanntlich wurde zur Pfingstzeit des Vorjahres von der Aktion des Kriegsfürsorgeamtes Kälteschutz eine neue Aktion ins Leben gerufen: die Schaffung von Erinnerungskränzen für unsere Soldaten. Es wurden sowohl von Privaten als auch von offiziellen Stellen metallene Lorbeerblätter und ganze Kränze unmittelbar gespendet oder gestiftet. Das Erträgnis dieser Aktion war dem Militärwitwen- und -Waisenfonds und der Kälteschutzaktion gewidmet. Es wurde eine große Anzahl Lorbeerblätter von Privaten und Erinnerungskränze seitens der Länder gestiftet. Außerdem hatten auch zu Beginn der Aktion die Herrscher der verbündeten Reiche je einen vergoldeten Lorbeerzweig gestiftet. Mit den von den Ländern und Städten gestifteten Kränzen sind bis jetzt 105 Kränze zu 200 Blättern am äußeren Burgtor angebracht worden. Die Hülsen der Kränze sind aus Zink, die einzelnen Blätter aus Tombak. Gegenwärtig ist das äußere Burgtor, auf dem die Kränze angebracht werden, zum Teil noch mit dem Hochgerüst versehen, das zur Anbringung der Kränze dient. Heute nachts jedoch wird die Holzhülle fallen, und morgen früh werden am äußeren Burgtor sämtliche 105 Kränze sichtbar sein. Im mittleren Felde, an der Vorderseite des Burgtores, sind nebeneinander die vier goldenen Zweige der verbündeten Herrscher angebracht. Die Idee, die Kränze am äußeren Burgtor anbringen zu lassen, stammt von Erzherzog Karl Stephan. Der Erzherzog hat gerade heute der Aktion einen zufällig aufgefundenen Kupferstich aus dem Jahre 1820 vorgelegt, der das Projekt des Baues des äußeren Burgtores aufweist, und in dem bereits Kränze für die einzelnen Nischen des äußeren Burgtores eingezeichnet sind. Mit der Anbringung der Kränze am äußeren Burgtor ist ein Teil der von Frau Kaiserin Elisabeth ins Leben gerufenen Aktion zum Abschluß gekommen. Die Kränze sind vom Bildhauer Kautsch im Einvernehmen mit der Zentralkommission für Denkmalpflege entworfen. Das Burgtor trägt unter den Kränzen die Aufschrift: „Laurum militibus lauro dignis MDCCCLXVI.“ Anlässlich der Enthüllung der Kränze, die mit gar keiner Feierlichkeit verbunden sein wird, hat das Komitee der Aktion eine Denkschrift zur Ausgabe gebracht, in der die Abbildungen sämtlicher Länder- und Städtekränze mit den darin befindlichen Wappen sich befinden. Die Aktion hat bisher ein Erträgnis von 182.000 Kronen gebracht, zwei Drittel davon, 121.000 Kronen, konnten den beiden Zwecken zugeführt werden. Eine offizielle Enthüllungsfestlichkeit wird seinerzeit nach Abschluß des Friedens stattfinden.